

Sparkasse hilft schnell und unbürokratisch mit Sonderkredit-Programm

Die Sparkasse Rhein-Nahe führt für ihre Privatkunden, die durch die Corona-Krise in Liquiditätsengpässe geraten sind, einen Sonderkredit ein. Dieser soll Einnahmeverluste der nächsten Zeit auffangen und ist mit einer eigenen Sparkassenkarte ausgestattet. Das Angebot zur Liquiditätshilfe richtet sich allein an Kunden, die z. B. wegen Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit aufgrund der Corona-Krise, Einnahmeausfälle haben.

Der aktuelle Zinssatz beträgt hier lediglich 2,5 %, zunächst befristet bis zum 30.06.2022.

Nachdem verschiedene Finanzhilfeangebote der Wirtschaft „unter die Arme“ greifen, will die Sparkasse Rhein-Nahe sich mit diesem Angebot an die privaten Haushalte wenden. „Wir werden unseren Verpflichtungen in der Region und unseren Kunden gegenüber gerecht und wollen sie mit diesem Angebot durch die Krise führen“, sagt der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Andreas Peters.

Betroffene Kunden können sich an ihren Kundenberater wenden, der mit ihnen gemeinsam eine individuelle Lösung zur Krisenbewältigung findet.